

Auszüge betreffend Biel aus dem

Beschluss über das Angebot im öffentlichen Verkehr für die Fahrplanperioden 2010 bis 2013

- Unterzeichnet am 10.11.2008 von der Direktorin der Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern, Barbara Egger.
- Am 1.4.2009 vom Grossen Rat des Kantons Bern verabschiedet.
- Auszug erstellt durch den Vingelz-Leist (TB) am 20.12.2009
- Vollständiges Dokument unter:
http://www.bve.be.ch/site/index/aoev/bve_aoev_ang_akt/bve_aoev_ang_agb

Auszug Anhang 2, Seite 3

Stadt Biel *Ville de Bienne*

Linie <i>Ligne</i>	Linienbezeichnung <i>Désignation</i>	Betriebsart <i>Mode de transport</i>	Angebotsstufe <i>Niveau d'offre</i>
Eisbahn/Patinoire – Bahnhof/Gare – Vorhölzli	1	Trolleybus	C
Schiffländte/Débarcadère – Bahnhof/Gare – Centre Boujean – Mett SBB/Mâche CFF – Bahnhof/Gare	2	Bus	A
Nidau – Bahnhof/Gare – Löhre/Mauchamp	4	Trolleybus	C
Mösliacker/Petit-Marais – Bahnhof/Gare	5	Bus	B
Bahnhof/Gare – Schulen Linde/Ecoles Tilleul	6	Bus	B
Spital/Hôpital – Bahnhof/Gare	5/6	Bus	C
Bahnhof/Gare – Goldgrube/Mine-d'Or	7	Bus	A
Bahnhof/Gare – Mooswäldli	7/8	Bus	C
Mooswäldli – Brügg Bahnhof	7	Bus	A
Mooswäldli – Port – Nidau/Port Lohn-gasse	8	Bus	B
Bahnhof/Gare – Fuchsenried	8	Bus	B
Bahnhof/Gare – Vingelz/Vigneules – Alfermée	11	Bus	A

Stufe <i>Niveau</i>	Kurspaare / Tag <i>Paires de courses / jour</i>
A	wengier als 60
B	60 bis 120
C	mehr als 120

5.2.2 Biel

Die RVK beantragt auf verschiedenen Stadtlinien Angebotsverdichtungen und entsprechende Erhöhung der Angebotsstufe. Die Verdichtung der Angebote auf städtischen Linien ist relativ kostenintensiv, da für jede Taktverdichtung zusätzliche Fahrzeuge eingesetzt werden müssen. Der Kanton unterstützt grundsätzlich die Ergebnisse des Agglomerationsprogramms Biel und ist bereit, die beantragten Angebotsausbauten schrittweise umzusetzen. Im jetzigen ersten Umsetzungsschritt sollen Angebotsverbesserungen in wesentlichen städtischen Korridoren realisiert werden. Einige der heute im 20-Minutentakt verkehrenden Linien sollen neu im 15-Minutentakt verkehren. Weitergehende Verdichtungen ergeben sich auf Strecken mit mehreren Linien. Zusätzliche kapazitätsbedingte Ausbauten und ein dichter Abendfahrplan sind zudem möglich.

Folgende Veränderungen sind vorgesehen:

- Linie 1:

Mit der Eröffnung der Stadien im Bözingenfeld wird die Linie 1 verlängert. Die heutige Schlaufenfahrt fällt damit weg. Die genaue Linienführung ist abhängig von der zukünftigen Strasseninfrastruktur und wird in Zusammenarbeit mit der RVK und der Stadt Biel festgelegt.

- Linie 2:

Montag bis Freitag von 6 Uhr bis 18.30 Uhr 20-Minutentakt zwischen Schiffländte – Bahnhof – Bözingen – Bözingenfeld - Mett; Verlängerung der Kurse in Hauptverkehrszeiten vom Orpundplatz zum Bahnhof auf der Südroute.

Samstag: 8 bis 16.30 Uhr: 20-Minutentakt zwischen Schiffländte und Bözingen, 16.30 bis 18.30 Uhr: 30-Minutentakt zwischen Schiffländte und Bözingen

Sonntag: 9 bis 18.30 Uhr: 30-Minutentakt zwischen Schiffländte und Bözingen

- Linie 7:

Zwischen Brügg und Bahnhof Verdichtung zum 15-Minutentakt von Montag bis Samstag. Die Verdichtung wird durch die Betreiberin des Einkaufszentrums in Brügg mitfinanziert, da so die Voraussetzungen zur Erschliessung des Einkaufszentrums geschaffen werden. Zwischen Bahnhof und Goldgrube wird das Angebot zum 30-Minutentakt ausgedünnt. Durch die parallele Führung der Linie Biel – Meisberg wird die Angebotsqualität zwischen dem Bahnhof und Mett insgesamt beibehalten. Zudem wird das Angebot der Linie 7 in den Hauptverkehrszeiten zum 15-Minutentakt verdichtet.

- Linie 8:

Die Linie wird von Montag bis Samstag zum 15-Minutentakt verdichtet, wobei jeder zweite Kurs neu das Einkaufszentrum im Brüggmoos bedient und anschliessend weiter in Richtung Lohngasse und Bellmund verkehrt. Voraussetzung dieser Linienveränderung ist eine rechtzeitige Bereitstellung der Strasseninfrastruktur.

- Linie 11:

Bei der Linie 11 werden gemeinsam mit der RVK und der Stadt Biel die Betriebszeiten überprüft. Ziel ist, bei möglichst geringem Frequenzverlust die Kosten der Linie zu reduzieren und die durchschnittliche Auslastung zu steigern.

Die Anträge der RVK auf Verdichtung der Trolleybuslinien 1 und 4 zum durchgehenden 7½-Minutentakt werden in dieser ersten Umsetzungsetappe aus finanziellen Überlegungen abgelehnt.

Bei den folgenden Linien ändern sich die Zuteilungen zu den Stufen:

- Linien 1 und 4: Punktuelle Angebotsausbauten führen dazu, dass die Hauptlinien neu der Stufe C statt B zugeteilt werden.

- Linien 5/6: Auf dem Abschnitt Bahnhof – Spitalzentrum neu Stufe C statt B.

- Linien 7 und 8: Auf dem Abschnitt Bahnhof – Mooswäldli neu Stufe C statt B.

- Linie 7: Mooswäldli – Brügg weiterhin in Stufe A, mit der Zusatzbestellung entspricht das Angebot der Stufe B.

- Linie 8: Fuchsenried – Bahnhof und Mooswäldli – Port – Nidau/Port Lohngasse neu Stufe B statt A